

Autos brannten lichterloh

Die Feuerwehr Obersüßbach traf sich am vergangenen Samstag zu einer nicht alltäglichen Übung auf dem Gelände der Kläranlage. Zweiter Kommandant Robert Ostermayr hatte eine spezielle Übung ausgearbeitet, mit dem Ziel, den im Fahrzeug vorgehaltenen Löschwasservorrat effektiv anzuwenden. Für diese Übung wurden zwei PKW bereitgestellt, die im Verlauf der Übung in Brand gesetzt wurden. Die Jugendgruppe der Feuerwehr war bereits eine Stunde vor Beginn am Einsatzort und traf alle notwendigen Vorbereitungen, damit der Brandschutz sichergestellt werden konnte.

Der Brandschutz durch die Jugendfeuerwehr



Zu Beginn der Übung bekam die Jugend dann die Unterstützung der aktiven Kräfte. Dann wurde das erste Fahrzeug in Brand gesetzt. Nach ca. fünf Minuten stand das Fahrzeug in Vollbrand, und der erste Löschvorgang unter Atemschutz konnte beginnen. Es galt mit den vorhandenen 1000 Litern Wasser und der Verwendung von Schaum den Brand zu löschen. Wie bereits vermutet, gelang es nur knapp, das Fahrzeug zu löschen.



Das erste Fahrzeug
nach ca. 3 Minuten



Die Flammen lodern nach dem Löschen mit
Schaum und 1000 Liter Wasser wieder auf.

Der Tankinhalt war verbraucht, jedoch loderten noch kleine Flammen im Fahrzeug auf und würden im Ernstfall den Einsatz weiterer Kräfte fordern.

Fahrzeug Zwei in Vollbrand



Löscheinsatz nach ca. 10 Sek. mit F-500



Nun wurde das zweite Fahrzeug in Brand gesetzt, auch hier war die Temperatur nach ca. fünf Minuten bei über 650°C und der Löschvorgang wurde gestartet. Nun wurde unter Verwendung eines speziellen Hohlstrahlrohres das Netzmittel F-500 dem Wasser zugemischt. Nach nur drei Minuten gelang es den Einsatzkräften, das Feuer vollständig zu löschen, die Temperatur am Fahrzeug lag nur noch bei 50°C.



nach 60 Sekunden

Tabelle 720 Sek.

Der hierfür benötigte Wasserverbrauch lag bei ca. 250 Liter! Ein Wiederentzünden des Fahrzeuges konnte ausgeschlossen werden. Ein weiterer Löschversuch wurde dann mit einem Holzstapel durchgeführt, auch hier zeigte sich die Verwendung des F-500s als vorteilhaft. Mit nur 300 Liter Wasser war der Holzstapel nach 4 Minuten vollständig abgelöscht. Nachdem wieder alle Gerätschaften verstaut waren, traf man sich noch bei einem gemeinsamen Grillabend am Gerätehaus. Dabei wurde noch der Ablauf der Übung besprochen. Man war sich einig, das F-500, welches im HLF mitgeführt wird, gehört zur ständigen Beladung und kann bei fast allen Brandeinsätzen zum Einsatz kommen.

Ein spezieller Dank geht an

Matthias und Rico, die mit ihrer Drohne unsere Übung verfolgt und gefilmt haben. Hier der Link zum Film:

<https://youtu.be/uz5XDaEGkeI>



PKW Brand, Löschen mit Schwertschaum		
Zeit in Sek.	Temperatur in C°	Bemerkung
120	180	
150	320	
180	520	
210	550	
240	590	
300	660	
360	660	
420	>670	
480	>670	
540	>670	Beginn Löschvorgang
570	560	
600	490	
620	266	
640	160	
700	130	Feuer nicht ganz aus, ca. 1000 Liter Wasser verbraucht. Tanke leer! Noch kleine Flammen im Fahrzeug!

10 Paletten auf Stapel, Löschen mit F500		
Zeit in Sek.	Temperatur in C°	Bemerkung
60	70	
120	670	
180	>670	
240	>670	
300	>670	
360	>670	Beginn Löschvorgang
420	470	
450	145	
480	128	Feuer aus
540	50	Wasserverbrauch ca. 250 Liter
600	43	

PKW Brand, Löschen mit F500		
Zeit in Sek.	Temperatur in C°	Bemerkung
120	60	
300	>670	
540	>670	
660	>670	Beginn Löschvorgang
690	400	
720	300	Siehe Bild!
750	100	
780	100	
810	50	Feuer aus, Wasserverbrauch ca. 300 Liter